



LAUFEN EXTRA



KEINE
MACHT DEN
DROGEN



FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."**

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. **In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLWW!**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0014** vom 10. Okt. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Adler Kapitän Andreas Kniepper steht dem ...



... Schiri bei der Passkontrolle in der Kabine zur Seite. Am Ende gab es eine derbe 6:0 Klatsche für die Adler

„Zwote“ beim VfB Kirchhellen. Vom Anbeginn des Spiels zeichnete sich ab, dass die Adler auf der linken Seite verwundbar waren. Markus Wöll der Verteidiger und Gino de Serio wurden immer wieder überrannt. Es dauerte zu lange bis beide Spieler zu ihrer gewohnten Form fanden. Die durch ständige Aufstellungswechsel der zweiten Mannschaft bedingten Harmonieschwächen schlugen gegen den Tabellenführer besonders zu Buche. So dauerte es nicht lange bis der gute Adler Torwart der Dominik Machill zum 1. Mal in diesem Spiel am 1:0 für die Platzherren machtlos war und hinter sich greifen musste.



Die Abwehr wurde wie hier im Bild zu sehen einfach überrollt. Gino und Markus rennen dem Gegner hinterher der dann den Ball nach innen passte so dass die Spitzen der Kirchhellener das 1:0 im Adler Tor unterbringen konnten.



Wenn man den Ball verlor machte Kirchhellen das Spiel ganz schnell und es brannte dann lichterloh vor dem Adler Tor. Hier im Bild hetzt Christoph Engler noch schnell nach hinten um Schlimmeres zu verhindern. So wurde dann der Spielstand von 4:0 zur Pause durch Torwart Machill noch gering gehalten. Nachdem in der zweiten Hälfte das Mittelfeld etwas verstärkt wurde lief es anfänglich besser bis dann aber doch noch zwei Angriffe der Kirchhellener mit Torerfolgen abgeschlossen werden konnten.



Die Adler Spieler konnten nie eine Überzahl durch schnelle Vorstöße erreichen. Zu stark war der Tabellenführer auch in läuferischer Hinsicht beim Spiel ohne Ball. Die hellblauen waren immer „einer mehr „ auf dem Platz.





So wie hier Marc Keirath hatten die Adler dann des Öfteren im Kampf um den Ball das Nachsehen.



Es kam Unzufriedenheit auf, die der Schiri dann mit der gelben Karte prompt ahnden und verwarnen musste.

Die Adler Erste erlitt beim Tabellenführer der Kreisliga B Gr. 2, BV Horst-Süd mit 4:0 ebenfalls eine Niederlage.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104





Trikotsponsor der DJK Adler Feldmark 1922 e. V.



Nebenan gab es noch die Bezirksligabegegnung VfB Kirchhellen gegen Spvg Herten. Hier waren die auswärtigen Zuschauer erstaunt über das große Gefälle des Rasenplatzes der Kirchhellener. Bei der Platzwahl konnte man sich für bergauf oder bergunter in der 1. Halbzeit direkt mitentscheiden.



Temporeich und gar nicht so schlecht spielte der VfB 09/13 Gelsenkirchen



gegen die SSV Buer II Mannschaft, musste sich aber trotzdem mit 2:4 geschlagen geben. Szene aus dem Spiel an der Fürstinnenstraße. VfB in weiß.

Kommenden Sonntag spielen die Adler Teams im heimischen Stadion gegen Wacker Gladbeck um 13:15 Uhr und um 15:00 Uhr gegen DJK A. Ückendorf. Die Spieler der Zwoten treffen sich bereits um 11:30 Uhr an der Fürstinnenstraße zum M-Spiel. Beide Gegner sind im Mittelfeld der Ligagruppen.



Christian Littek obenauf ... ziemlichen Sachverstand bewies der junge Fußballer der DJK TuS Rotthausen, als er Trainer Oenning vom Hamburger Sportverein als Favoriten für den ersten Trainerwechsel vermutete. So kam es schließlich auch. Hier der Link zu dem FLE-Film mit Christians Prognose:

<http://www.youtube.com/watch?v=9ubBw462X3w>

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU

Mittwochs und freitags beginnt das Jugendtraining im Feldmark-Stadion von DJK Adler 1922 e. V. an der Fürstinnenstraße.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem

E-Book im Internet unter
<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“

Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter

<http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



Teil der DFB-COOPER-Laufstrecke im Gesundheitspark Nienhausen.





Dehnungsübungen beim DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark Nienhausen mit den Fußballern der DJK Adler Feldmark.

Die Jahresabschlussfeier der DJK Adler Feldmark Fußballsenioren findet am Wochenende den 9./10. Dezember 2011 statt



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Von Rudolf Beier in der Presse entdeckt:

TV-Fußballrechte – Eine englische Wirtin stellt alles auf den Kopf

Die Exklusivvermarktung der europäischen Fußball-Ligen verstößt gegen europäisches Recht. Die Presse beschäftigt sich intensiv mit möglichen Auswirkungen nach dem EU-Urteil

Joachim Huber (Tagesspiegel) freut sich für die Fans und Klubs aus der zweiten Reihe: „Erstens spart der Fan Geld, zweitens werden die bösen Klubs aus Spanien und England, die ein Vielfaches aus der TV-Vermarktung herausholen, derart zur Ader gelassen, daß die Zecken oder die Bayern endlich mal wieder die Champions League gewinnen. Europaweit jammern die Fußball-Bosse schon. Wenn ihnen nicht die notwendigen Tricks zur Umgehung des Richterspruchs aus Luxemburg einfallen, werden sie lauthals nach riesengroßen Rettungsschirmen schreien. Das tun sie immer, sobald sie ihre Einnahmen in Gefahr sehen. **Der internationale Profifußball ist eine griechische Wirtschaft.**“

Manuel Neuer: Zu schade fürs Tor?

Nach dem ungefährdeten Sieg gegen die Türken heimst die deutsche Nationalelf viel Lob ein. Torwart Manuel Neuer wird dabei besonders gefeiert.

Thomas Seibert (Tagesspiegel) überreicht Manuel Neuer die Trophäe für den Spieler des Abends: „Daß es auch von Nachteil sein kann, wenn man sich gut kennt, mußte Hamit Altintop in Istanbul schon früh erkennen. Als der türkische Nationalspieler in der fünften Minute frei im Strafraum der deutschen Nationalmannschaft auftauchte, stand nur noch Manuel Neuer, sein ehemaliger Mannschaftskollege von Schalke 04, zwischen dem Ball und dem türkischen Führungstreffer. Aber was heißt nur? Torhüter Manuel Neuer ragte beim 3:1 der deutschen Nationalmannschaft im EM-Qualifikationsspiel gegen die Türkei aus einem überzeugenden Team besonders heraus. Und das nicht nur, weil er in der fünften Minute Altintops Schuß mit einem Reflex parierte, der auch Lucky Luke neidisch gemacht hätte.“

Christian Kamp (FAZ) berauscht sich an Manuel Neuers Fähigkeiten aktiv am Spiel teilzunehmen: „Natürlich ließe sich nun einwenden, daß bei aller Planmäßigkeit des ersten Treffers, bei dem Neuers schneller, weiter und präziser Abwurf den Weg bereitete, der zweite doch etwas glücklich zustande gekommen war: ein Befreiungsschlag, der eher eine ungefähre als eine präzise Richtung hatte (zudem war Götzes Paß gar nicht für Müller gedacht). Doch das Prinzip war das Gleiche. Daß der Torwart sich neben seinen Aufgaben als Verhinderer, die schon länger um die eines Ersatz-Liberos erweitert sind, zugleich als Beschleuniger und erster Kreativspieler seiner Mannschaft betätigt. Ein Oliver Kahn pflegte zwar mit titanischer Wucht abzuschlagen, meist aber in einer solch steilen Flugkurve, daß sich jede Abwehr bis zum Wiedereintritt des Balles in spielnahe Sphären bequem sortiert hatte. In der Generation Neuer ist das Prinzip des schnellen Umschaltens zur Überrumpelung des Gegners in der letzten Reihe angekommen.“

Es wird Enttäuschte geben

Michael Ashelm (FAZ) warnt vor den Tücken der Zukunft: „Seit langem hat die erste Fußballauswahl des Landes nicht aus solch einem reichen Personalreservoir schöpfen können. Nicht wenige Positionen auf dem Feld sind doppelt auf Top-Niveau besetzt. Doch das hochklassige Überangebot stellt zugleich besondere Anforderungen an die Führung der Mannschaft. Nicht jeder Spieler wird verstehen, wenn ihm ein anderer vorgezogen wird. Schließlich ist die Einladung in den erlauchten Fußballkreis schon ein halbes Versprechen. Es wird Enttäuschte geben, die zu Hause in ihren Vereinen eine wichtige Rolle spielen, aber in der Nationalelf nur bloße Aushilfen bleiben. Dieses menschliche Hochleistungssystem in der Balance zu halten, wird für Joachim Löw nicht einfacher

werden. Nicht nur sportlich sind die richtigen Typen fürs Team auszuwählen. Die Voraussetzungen, daß es funktioniert, sind allerdings gut.“

Peter Ahrens (Spiegel Online) adelt Thomas Müller: „Es ist an der Zeit, eine Lobeshymne auf den Münchner anzustimmen. In den vergangenen Wochen waren es andere, die die Aufmerksamkeit in der Nationalmannschaft auf sich zogen: Mario Götze begeisterte gegen Brasilien, Mesut Özil führte das Team zum Sieg über Österreich. Müller war in beiden Spielen schon einer der Besten gewesen. Diesmal stahl ihm niemand in der Offensive mehr die Schau. Beim 3:1-Erfolg der DFB-Elf in der Türkei war der Bayern-Spieler der überragende Mann: Ein Tor machte er selbst, die beiden anderen bereitete er vor. Müller ist im vergangenen Monat 22 Jahre alt geworden, er hat vor anderthalb Jahren sein allererstes Länderspiel absolviert. Dennoch gehört der Münchener schon so sehr zum Stammpersonal der Nationalelf, daß seine guten Leistungen von der Öffentlichkeit als beinahe selbstverständlich hingenommen werden.“

Entspannt und konzentriert

Thomas Winkler (taz) applaudiert der deutschen Nationalelf: „Tatsächlich war es erstaunlich, wie die Mannschaft von Jogi Löw auftrat. Nämlich einerseits so entspannt, wie es einem Spiel zustand, das für sie keine große Bedeutung mehr hatte, weil die Europameisterschafts-Qualifikation längst geschafft ist. Andererseits aber auch konzentriert in den entscheidenden Momenten und sich der eigenen Stärken bewußt.“

Philipp Selldorf (SZ) beschäftigt sich mit dem Fundament der deutschen Mannschaft: „Die Frage ist, ob die Erfolge der Bayern und der Nationalelf einen inneren Zusammenhang haben – außer der Tatsache, daß man sich das Personal teilt. Am Spielstil läßt sich eine Wechselwirkung kaum ablesen. Löws Mannschaft hat ein eigenes Profil, aber der Bundestrainer dürfte trotzdem oft dankbar an seinen Münchner Kollegen denken. Jupp Heynckes hat meinen florierenden Betrieb installiert, in dem Schweinsteiger, Badstuber und Müller bei Laune bleiben; er hat Kroos zu alter, neuer Blüte verholfen, er hat durch Lahms Seitenwechsel das Linksverteidigerproblem der Nationalelf gelöst; und nicht zuletzt läßt er Boateng als Rechtsverteidiger für den Einsatz im DFB-Team üben. Das alles sieht fast nach Zusammenarbeit aus.“

Nur wenige Akteure können sich mittlerweile ein schlechtes Spiel erlauben

Christian Spiller (Zeit Online) kennt das Erfolgsgeheimnis der Mannen von Jogi Löw: „Ein Grund für die hohe Arbeitsmoral aller deutschen Nationalspieler ist die derzeitige Konkurrenzsituation. Früher, in Zeiten des deutschen Rumpelfußballs, galt der Trip zur Nationalelf als Erholungsreise. In Ermangelung guter Spieler konnten sich viele eines Stammplatzes sicher sein und lieferten ohne Furcht das ein oder andere Gurkenspiel ab. Ein knappes Jahr vor der EM 2012 ist das Angebot an talentierten, deutschen Spielern so groß, daß sich nur wenige Akteure auch mal ein schlechtes Spiel erlauben können. Der neunte Sieg im neunten Qualifikationsspiel zur Europameisterschaft 2012 war kein Fest, wie die Partie gegen Brasilien im August, von der man sich noch eine Weile erzählen wird. Dafür fehlte es an Präzision in der Offensive, aber auch an Klasse des Gegners. Der Sieg zeigt vielmehr, daß sich in der Nationalmannschaft junge Männer zusammen gefunden haben, die genau wissen, was sie zu tun haben und ihre Aufgabe mit der Seriosität eines Sparkassendirektors erledigen.“

Der türkische Fußball leidet unter einem Mangel an qualifizierter Jugendarbeit

Thomas Hummel (SZ) sorgt sich um den türkischen Fußball: „Es ist selbst vom größten türkisch-nationalen Fanatiker nicht mehr von der Hand zu weisen, daß der Fußball in der Türkei eine Krise durchläuft. Da ist einerseits der Manipulationsskandal um Meister Fenerbahce. Noch immer sitzt Präsident Aziz Yıldırım in Haft, im Zuge des Verfahrens wurden 30 Spieler und Offiziell vorübergehend verhaftet, der Verband musste schließlich Fenerbahce auf Druck der Uefa aus der

Champions League nehmen. Die Turbulenzen in der Liga sind aber nur der sichtbarste Teil der Misere. Der türkische Fußball leidet unter einem Mangel an qualifizierter Jugendarbeit. Vor allem die enorm einflußreichen Großklubs in Istanbul vernachlässigen seit vielen Jahren den Nachwuchs.“

R!NG FOTO NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

Projekt: Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen

Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005 abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Sieghard Tinibel in der Sache erneut um Schützenhilfe aus Berlin gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion diesbezüglich auf Anregung des Gesundheitsministeriums NRW wurde nicht gewürdigt. Vielleicht gelingt es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in Vorbereitung. Mehr dazu lfd.

www.gelsenkirchenmarathon.de

Sein Todestag jährt sich
am 7. März 2012 zum
40. Mal. Es hätte auch
Dein Sohn oder Freund
sein können...



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Im Blickpunkt LONDON 2012



"Sport treiben und gesund bleiben!"
Mit DJK Adler Feldmark und dem Gesundheitspark

www.Gelsenkirchenmarathon.de
www.Fussballkondition.de



"Macht es auch - so wie André und Tim!"

DEUTSCHER SPORTBUND

Prüfungswort: DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Nr. Sieghard Tinibel
Leichtath. Schwimmen
Radfahren Turnen
Gewichtheben

Prüfungszeitpunkt: 31.12.2012

Gültig bis: 31.12.2012




DFB-COOPER-LAUF Gegen Doping und Drogen im Sport **20** JAHRE KEINE MACHT DER DROGEN

Jeden Mittwoch im Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen in der Feldmark.
Start: 18:00 Uhr - von Nov. bis Feb. um 16:00 Uhr - Näheres unter Tel.: +492091778996



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Bericht: Bernhard Minnebusch

Zwei unglückliche Niederlagen und ein blödes Unentschieden!

SV Neuruhort - DJK TuS Rotthausen 2 – 1 (0 – 0)

Mitten in der Drangphase erfolgte der Todesstoß!

Nach dem Sieg gegen Bergen sollte auch in Neuruhort mindestens ein Punkt drin sein. Genügend Selbstvertrauen hatte unser Team getankt.

Unsere Mannschaft begann wie in der zweiten Hälfte gegen Bergen, mit Adam Targonski und Patrick Willam in der Spitze. Peter Bollmann war angeschlagen und stand nicht zur Verfügung. Die ersten Minuten gehörten auch gleich unserem Team. Der Gegner wurde in die eigene Hälfte gedrängt und der Druck auf das Tor der Bochumer war groß, ohne das daraus jedoch eine echte Torchance entstand. Nach 10 – 15 Minuten befreiten die Gastgeber sich und es entwickelte sich eine absolut ausgeglichene erste Spielhälfte, in der jedoch beide Abwehrreihen dominierten und kaum Torgelegenheiten zuließen. So ging es mit dem 0 – 0 in die Pause. In den Halbzeitgesprächen waren sich die Anhänger beider Vereine einig: Eine ausgeglichene Partie und viele Tore werden wohl nicht fallen.

Unsere Mannschaft kam unverändert wieder aufs Feld. Beide Teams intensivierten nun ihre Angriffsbemühungen. Während die Gastgeber mit einem kontrollierten Spielaufbau und vielen Ballkombinationen durchs Mittelfeld spielten, dominierten bei uns die langen Bälle, um die schnellen Stürmer ins Spiel zu bringen. Zumeist wurden die hohen Anspiele jedoch eine sichere Beute der soliden Neuruhorter Abwehr. Die beste Gelegenheit ergab sich in der 66. Minute, als Tobias Bahlmann einen Freistoß aus 22 Metern an der Mauer vorbeizirkelte, der Schlussmann der Gastgeber den Ball nur zur Seite abwehren konnte, für den anstürmenden David Bartel jedoch der Winkel zu spitz wurde und er das Leder nicht im Gehäuse unterbringen konnte.

Besser machten es die Gastgeber kurz darauf. Spielmacher Obeng-Agyekum marschierte auf der linken Seite bis zur Torauslinie. Mustafa Yasar konnte ihn nicht am flanken hindern. Eine scharfe Hereingabe auf den kurzen Pfosten und Torjäger Kai Helal war mit dem Kopf zur Stelle. 1 – 0! Die Freude auf Seiten der Gastgeber währte jedoch nur kurz. Dann profitierte unser Kapitän Christian Czedzak von einem Anspiel seines Offensivpartners Patrick Willam, düpierte seinen Gegenspieler mit einer schnellen Körpertäuschung im Strafraum, drehte sich und vollendete aus 10 Metern sicher zum 1 – 1.

Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem DJK TuS eindeutig die besseren Chancen hatte. Patrick Willam wird bei seinem Schuss aus 8 Metern im letzten Moment noch geblockt, Adam Targonski läuft alleine auf den Schlussmann zu, verzieht jedoch knapp am langen Eck vorbei, Christian Czedzak nimmt das Leder aus 9 Metern Entfernung in halbrechter Torposition volley und knallt über das Gehäuse. Auf der Gegenseite muss unser Schnapper nur einmal eingreifen, als ein Gewaltschuss aus 18 Metern in Richtung

Winkeldreieck des langen Pfostens fliegt. Als einige Akteure des Gastgebers bereits den Torschrei auf den Lippen haben, macht sich Thorsten Bauer ganz lang und lenkt das Leder mit den Fingerspitzen noch um den Pfosten. In diese Drangphase unseres Teams hinein starten die Hausherren in den Schlussminuten einen Konter. Wieder ist es Obeng-Agyekum, der sich auf dem linken Flügel gegen Kai Dembski durchsetzt, parallel zur Torauslinie nach innen marschiert und den Ball dann geschickt zurücklegt auf den mitgelaufenen Alexander Felsmann. Dieser hat wenig Mühe, den Ball nun aus 8 Metern ins Netz zu schieben. 2 – 1 in der 88. Minute. Da brachte es auch nichts mehr, dass der gute Unparteiische der Begegnung unmittelbar darauf den zweifachen Torvorbereiter der Hausherren nach wiederholtem Foulspiel mit gelbrot vom Feld schickte. Das Spiel war nicht mehr zu drehen.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere Mannschaft den Tabellenführer und letztjährigen Landesligisten VFB Günnigfeld auf der heimischen Reihe. Anstoß ist dann um 15.00 Uhr.

Teutonia Schalke - DJK TuS Rotthausen II 3 - 2 (1 - 0)

Mal wieder eine knappe Niederlage für unsere Zweitvertretung

Im Auswärtsspiel bei Teutonia Schalke wollte das Team von Dave Hendann und Bastian Wernscheid endlich den ersten Dreier der Saison einfahren. Doch von Beginn an stand man hinten unter Druck und hätte bereits nach wenigen Sekunden in Rückstand geraten können. Doch der Stürmer der Teutonen, Ufuk Ataman, schoss aus kurzer Distanz über das von Christian Bogatzki gehütete Tor. Unser Team kam nicht richtig in die Partie. Unstimmigkeiten in der Defensive und unnötige Ballverluste im Mittelfeld sorgten dafür, dass unsere Offensive so gut wie gar nicht stattfand. So war es nur eine Frage der Zeit bis das erste Tor für die Gastgeber fiel. Nach 20 Minuten war es soweit. Nach einer weiteren Unachtsamkeit in der Defensive konnte ein Angreifer der Hausherren die verdiente Führung erzielen.

Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause und man konnte froh sein, dass der Rückstand zu diesem Zeitpunkt nicht deutlicher höher ausfiel. Zu Beginn des zweiten Durchgangs konnte man das Spiel etwas offener gestalten und selbst offensive Akzente setzen. Die erste Torgelegenheit für unsere Farben hatte Sven Schmid, der nach einem gut vorgetragenen Angriff über Julien Jeroschewski und Pierre Tomaszik knapp am gegnerischen Gehäuse vorbeischoss. Nur wenige Minuten später jubelten erneut die Gastgeber. Bei einem Angriff über unsere rechte Defensivseite konnte Bogi den ersten Torschuss noch abwehren, auch beim folgenden Nachschuss war unser Torhüter auf dem Posten, doch auch der nächste Ball landete wieder bei einem Teutonen. Hier hatte Ufuk Ataman wenig Probleme aus kurzer Distanz zu vollenden. Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Torchancen auf

beiden Seiten. Nach einem steilen Pass aus unserem Mittelfeld lief Sven Schmid in der 72. Minute aus abseitsverdächtiger Position auf das gegnerische Gehäuse zu, hob den Kopf und sah in der Mitte den mitgelaufenen Emin Isbilin, der Querpass war jedoch zu ungenau. Nur wenige Minuten später bot sich eine ähnliche Chance für Schmidy, diesmal vollendete er selbst mit einem satten Rechtsschuss zum 2 – 1. Da keimte noch mal Hoffnung auf, hier doch noch etwas zählbares mit nach Rotthausen nehmen zu können. Die Freude war allerdings von kurzer Dauer, denn im direkten Gegenzug konnte Ufuk Ataman den alten Abstand wiederherstellen. Wer dachte, dass dieser Treffer den endgültigen K.O. unserer Mannschaft darstellen sollte, der wurde eines besseren belehrt. Nun startete man die Schlussoffensive und konnte sich in der Hälfte des Gegners festsetzen. Zehn Minuten vor dem Ende sorgte der Unparteiische für Aufregung. Philipp Wrotzka drang von der linken Seite in den Strafraum ein, umkurvte seinen Gegenspieler und wurde von diesem zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entschied sofort auf Foulspiel, legte den Ort des Geschehens zur Verwunderung aller jedoch auf außerhalb des Strafraums. Von dieser Entscheidung unbeeindruckt lief Emin zum Freistoß an und schlenzte ihn über die Mauer ins kurze Eck. Nur noch 2 – 3!

Dies war der Startschuss zu einer dramatischen Schlussphase. Während unser Team noch einmal das Tempo erhöhte und den Strafraum des Gegners belagerte, beschränkten sich die Teutonen auf die Verwaltung des knappen Vorsprungs. Nur 3 Minuten nach dem Anschlusstreffer zappelte der Ball erneut im Tor der Hausherren. Der Unparteiische sah allerdings eine Abseitsposition vor Schmidys Kopfball. Noch 5 Minuten zu spielen. Immer wieder wurde das Leder hoch in den Strafraum geschlagen. Bei einer solchen Situation stand erneut der Schiedsrichter im Mittelpunkt, als er nach einem Foulspiel an Sven Schmid im Strafraum auf Weiterspielen entschied. So blieb es letztlich bei der knappen Niederlage, die man sich auf Grund der desolaten ersten Hälfte selbst zuzuschreiben hat.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere Mannschaft den Tabellennachbarn Sportfreunde Haverkamp. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der heimischen Sportanlage „Auf der Reihe“.

DJK TuS Rotthausen III – FC Zrinski II: 2 – 2 (2 - 1)

Eine zweimalige Führung kann nicht ins Ziel gebracht werden

Aufgrund der großen Personalsorgen im Team der ersten und zweiten Mannschaft musste auch unsere Drittvertretung am Sonntag auf Kräfte der Alten Herren zurückgreifen. Christian Siciu und Michael Krafzig verstärkten das Team von Brian Brunner und Frank

Zglienski. Noch ärger personell gebeutelt war jedoch der Gegner. Das Team von Zrinski II brachte insgesamt nur 10 Spieler aufs Feld.

Die Startphase gehörte unserer Mannschaft. Angetrieben von Dennis Meussen und Tim Leitreiter rollte Angriff auf Angriff auf das Tor der Gäste. Aber bereits zu Beginn deutete sich eine entscheidende Schwäche unserer Mannschaft an diesem Spieltag ab: die mangelnde Chancenverwertung.

So bedurfte es eines Eckballs von der linken Seite in der 14. Minute um zum Führungstreffer zu kommen. Tim Leitreiter zog den Eckball hoch vors Tor, der Schlussmann der Gäste wollte das Leder fangen, lenkte es dabei jedoch ins eigene Gehäuse. 1 – 0! Nach vielen weiteren Torgelegenheiten, die insbesondere Stephan Pothmann und Christian Ciciu vergaben, kamen die Gäste in der 28. Minute erstmals energisch nach vorne. Auf der linken Seite nutzte Mario Tadic den sich bietenden Freiraum, zog vors Tor und legte dann nach rechts raus. Den Rechtsschuss des Gästeangreifers konnte Paddy Flach noch abwehren, gegen den nachfolgenden Kopfball des vollkommen frei stehenden Marenko Tadic war er dann machtlos. Wieder stürmte unsere Elf nun auf das Tor der Gäste. Nach einer schönen Kombination über Tim Leitreiter und Jan Droste wurde nun Dennis Meussen freigespielt und er brachte das Leder zum 2 – 1 im Gehäuse der Gäste unter.

Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

Aus der zweiten Hälfte war nur noch der Ausgleichstreffer der Gäste zu erwähnen, über den Rest breiten wir den Mantel des Schweigens.

Immer tatkräftig: DJK TuS Mäzen Alfred Verse



 <p>DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse</p>	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	---